

	<p>Tárgyak: Dukat aus Memmingen von 1730 auf die 200-Jahrfeier der Augsburger Konfession</p> <p>Intézmény: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Leltári szám: SV-346</p>
--	--

Leírás

Auf dem Avers dieses Dukats ist ein fliegender Adler über einer Stadtansicht dargestellt. Der Adler hat auf der Brust das Wappen der Stadt Memmingen: Ein halber, bewehrter Adler neben einem Prankenkreuz. Die Legende zitiert Psalm 138,6 DOMINE HVMLIA RESPICE – "Herr, siehe das Niedrige an". Im Abschnitt der Münze ist Memmingen als Auftraggeber dieser Prägung angegeben: S(ACRI) R(OMANI) I(MPERII) LIB(ERA) CIV(ITATE) MEMMINGA – „des Heiligen Römischen Reiches freie Reichsstadt Memmingen.

Auf dem Revers ist eine stehende weibliche Figur mit Krone neben einem Altar dargestellt – Fama, die Göttin des Ruhmes. Fama ist an der Posaune zu erkennen, auf deren Fahne die Inschrift A(VGVSTA) C(ONFESSIO) steht. Die Legende IN OMNEM TERRAM EXIVIT SONVS EIVS – "ihr Klang ging über die ganze Erde" – spielt auf die Funktion der Göttin an, Ereignisse durch den Schall ihrer Posaune über die gesamten Erde zu verbreiten. Auf dem flammenden Altar mit der Inschrift HOC NIXA befindet sich eine aufgeschlagene Bibel mit der Inschrift V(ERBVM) D(OMINI). Unter dem Sockel des Altars weist die Signatur W auf Stempelschneider Peter Paul Werner. Die Inschrift im Abschnitt des Revers gibt unmissverständlich den Anlass und das Prägejahr dieser Münze wider: MEMOR(IAM) IVB(ILAEI) II A(VGVSTA) C(ONFESIO) 25 IVN(II) 1730. Die zweimal im Revers erwähnte Augusta Confessio – das Augsburgische Bekenntnis – wurde am Reichstag am 25. Juni 1530 in Augsburg dargelegt. Memmingen war bis zur Reformation römisch-katholisch und führte die Reformation zuerst nach dem Vorbild des Schweizer Theologen Huldrych Zwingli durch. Da Memmingen also einer anderen, strengeren reformatorischen Bewegung angehörte, schloss sie sich auf dem Reichstag zu Augsburg 1530 nicht dem evangelisch-lutherischen Augsburgischen Bekenntnis an. Memmingen formulierte stattdessen zusammen mit den drei Städten Straßburg, Konstanz und Lindau eine eigene evangelische Bekenntnisschrift, das Vierstädtebekenntnis (Confessio Tetrapolitana). Allerdings führte Memmingen bereits nach dem Tod Zwinglis 1531 die lutherische Lehre ein. Die Stadt Memmingen gab so zum 200-

jährigen Jubiläum nicht eine Erinnerungsprägung an das Vierstädtebekenntnis in Auftrag, sondern feierte mit diesem Dukát 1730 das Konfessionsjubiläum der Augusta Confessio. Münzmeister der Prägung war Augsburger Münzmeister Christian Hohleisen, dessen Münzmeisterzeichen – ein Pyr zwischen zwei Hufeisen – sich auf Silberabschlägen dieser Dukátenprägung befindet.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Gold / Prägung

Méreték:

Durchmesser: 21,4 mm; Gewicht: 3,47 g

Események

Készítés	mikor	1730
	ki	Christian Hohleisen
	hol	Memmingen
Vázlat készítése	mikor	
	ki	Peter Paul Werner (1689-1771)
	hol	
Ábrázolás	mikor	
	ki	Fama (Göttin)
	hol	

Kulcsszavak

- Biblia
- Dukát
- Goldmünze
- Jubiläum
- harsona
- oltár
- sas
- településkép
- zsoltár
- Ágostai hitvallás